

Niederschrift

der X/5. Sitzung

Bezirksausschuss Bödefeld der Stadt Schmallingenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 15. März 2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:20 Uhr
Sitzungsort: Schützenhalle Bödefeld, St. Vitus-Schützenstraße 19

Anwesende:

Vorsitzender

Matthias Albers

Ausschussmitglieder

Werner Braune

Angela Degner

Dirk Gierse

Heinz-Wilhelm Hellermann

Felix Klauke

Markus Meyer

Maike Ochsenfeld

Siegfried Osebold

Burkhard Rarbach

Michael Schiff

Johannes Schöttler

Maximilian Wilmers

Von der Verwaltung

Stadtangestellter Heiner Beste

bis 18.30 Uhr nach TOP 3 ö.T.

Stadtangestellter Christoph Schöllmann

Schriftführerin

Stadtangestellte Marie Steilmann

Aufgrund besonderer Einladung

Markus Schulte

bis 18.30 Uhr nach TOP 3 ö.T.

Entschuldigt fehlen

Wilhelm Adelman

sowie dessen Vertreter Peter Wegener

Angela Degener

Sowie Ihr Vertreter Jürgen Meyer

Guido Fersterer

sowie dessen Vertreterin Marion Fersterer-Steinberg

Ausschussvorsitzender Matthias Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Verwaltungsvertreter, die Ausschussmitglieder, Markus Schulte vom Vermessungsbüro Markus Schulte, Frau Stampoulis als Vertreterin der Presse sowie die Zuhörer:innen. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg im Bereich Ski- und Freizeitgebiet "Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen X/376
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied")
- Prüfung und Auswertung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Feststellungsbeschluss gem. § 6 Abs. 6 BauGB
3. Bebauungsplan Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen X/377
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 38. FNP-Änderung im Bereich des Ski- und Freizeitgebietes "Hohe Lied")
- Prüfung und Auswertung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
4. Erneuerung Ortsstraße Gellinghausen X/403
- Beschlussfassung über das Bauprogramm
5. Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Bezirksausschusses Bödefeld
6. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

TOP 1.1 Auswirkung der Änderung von Straßenbaubeiträgen auf geplantes Bauvorhaben in Gellinghausen

Aus dem Zuschauerraum kommt die Frage auf, ob eine mögliche Änderung der Straßenbaubeiträge Auswirkungen auf das geplante Bauvorhaben der Ortsstraße Gellinghausen haben könne.

Hierzu teilt Herr Schöllmann mit, dass eine Änderung keine Auswirkungen auf die Baumaßnahme habe. Die Baumaßnahme sei im Haushaltsplan veranschlagt und die Kosten seien gedeckelt.

TOP 1.2 Radwege im Bereich des Bezirksausschusses

Daniel Gierse erkundigt sich, inwiefern die Stadt Schmallenberg über ein Mitspracherecht zur Installation von Radwegen an neu ausgebauten Straßen, beispielsweise der L776, verfüge. Laut Ausführungen des Herrn Schöllmann habe die Stadt Schmallenberg keinen Einfluss auf mögliche Radwege an den von Straßen NRW ausgebauten Straßen. Der Bezirksausschuss macht einstimmig deutlich, dass das Gebiet des BAB zukünftig bei Planungen neuer Radwege berücksichtigt werden solle.

TOP 1.3 Tempolimit an der L776

Eine Anwohnerin aus Gellinghausen äußert den Wunsch, dass aus Lärmschutzgründen an dem Straßenabschnitt der L776, der an Gellinghausen vorbeiführe, ein Tempolimit von 50 Km/h ausgewiesen werde. Außerdem würde dies das Überqueren der Straße erheblich erleichtern. Weiterhin wäre es eine Aufwertung, wenn ein zusätzlicher Radweg installiert werden würde.

Hierzu teilt Herr Schöllmann mit, dass dies ebenfalls Angelegenheit von Straßen NRW sei und die Stadt Schmallenberg keinen Einfluss habe.

- TOP 2 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg im Bereich Ski- und Freizeitgebiet "Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied")**
- Prüfung und Auswertung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB**
 - Feststellungsbeschluss gem. § 6 Abs. 6 BauGB** **X/376**

Heiner Beste und Markus Schulte stellen die Änderung des Flächennutzungsplanes anhand von entsprechenden Plänen vor.

Der Bezirksausschuss Bödefeld schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage X/376 zu und bestätigt ferner ihre am 01.07.2021 gefassten Abwägungsbeschlüsse zu den Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungsverfahren. Für die 38. Änderung des Flächennutzungsplanes „Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied“ beim Ortsteil Gellinghausen wird in der gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegten Fassung, ergänzt um die gem. der erfolgten Abwägung und Beschlussfassung vorzunehmenden redaktionellen Änderungen, der Feststellungsbeschluss gem. § 6 Abs. 6 BauGB gefasst; die zugehörige Begründung mit den gem. erfolgter Abwägung und Beschlussfassung einzuarbeitenden redaktionellen Änderungen und Ergänzungen sowie die Zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB werden beschlossen.

**TOP 3 Bebauungsplan Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 38. FNP-Änderung im Bereich des Ski- und Freizeitgebietes "Hohe Lied")
- Prüfung und Auswertung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB** **X/377**

Im Anschluss stellen Heiner Beste und Markus Schulte den Bebauungsplan Nr. 170 „Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied“ vor.

Herr Burkhard Rarbach erkundigt sich bei Herrn Beste nach dem weiteren Verfahren. Hierzu teilt Herr Beste mit, dass der Beschlussvorschlag zunächst am 29.03.2022 im Technischen Ausschuss zur Abstimmung gegeben werde. Am 07.04.2022 erfolge dann die Beschlussfassung im Rat.

Der Bebauungsplan trete erst nach entsprechender Genehmigung des Flächennutzungsplanes in Kraft, sodass schätzungsweise Mitte dieses Jahres die Rechtskraft des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes eintreten werde und somit mit dem Vorhaben begonnen werden könne.

Der Bezirksausschuss Bödefeld schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage X/377 zu, bestätigt ferner ihre am 01.07.2021 gefassten Abwägungsbeschlüsse zu den Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungsverfahren und fasst für den planungsrechtlichen Teil des Bebauungsplanes Nr. 170 „Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied“ beim Ortsteil Gellinghausen in der nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegten Fassung den Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB.

Die zugehörige Begründung mit den redaktionellen Änderungen und Ergänzungen gem. vorstehender Abwägungs- und Beschlussfassung sowie die Zusammenfassende Erklärung gem. § 10a Abs. 1 BauGB werden beschlossen.

Mit Rechtskrafterlangung des Bebauungsplanes Nr. 170 „Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied“ überplant und ersetzt dieser den für einen Teilbereich des Plangebietes bislang geltenden Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 129 „Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied“ vom 29.06.2006 (Rechtskraft).

**TOP 4 Erneuerung Ortsstraße Gellinghausen
- Beschlussfassung über das Bauprogramm** **X/403**

Herr Schöllmann zeigt anhand eines Entwurfes die aktuellen Planungen zur Erneuerung der Ortsstraße Gellinghausen und berichtet von der, in der 10. KW, stattgefundenen Anliegerversammlung.

Bezüglich der aufgeführten Kostenschätzung von 850.000 € erkundigt sich Ausschussmitglied Maximilian Wilmers nach der Aktualität der Kostenschätzung.

Herr Schöllmann berichtet hierzu, dass die Kostenschätzung aus Erfahrungswerten des letzten Jahres ermittelt wurde und immer mit einer Abweichung von 10-15 % gerechnet werden müsse. Die Kosten seien jedoch gedeckelt und die Maßnahme im Haushaltsplan verankert.

Der Bezirksausschuss Bödefeld beschließt das vorgestellte Bauprogramm einstimmig.

TOP 5 Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Bezirksausschusses Bödefeld

Christoph Schöllmann stellt die im Vorfeld vom Bezirksausschuss an die Stadtverwaltung übermittelten Punkte zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich des Bezirksausschusses vor:

Sanierung der Querstraße

Planung zur Sanierung der Querstraße sei Bestandteil der Umgestaltung der Ortsmitte. Die Straßenplanung solle hier entsprechend berücksichtigt werden.

Sanierung der Straße zur Rehmecke

Die Ausschreibung sei am 03.03.2022 an die Vergabestelle gegeben worden. Ausführungszeitraum sei von Anfang April bis Mitte November 2022 vorgesehen.

Aufnahme aller Straßen in ein "Klassifizierungs Kataster" und eine Abarbeitung der Schäden

Die Stadt Schmallenberg führe ein Straßenkataster. Anhand der darin eingruppierten Straßen sowie der vorliegenden Schadenslisten, werde die Reparatur der Straßen durch den Bauhof sowie durch Beauftragung durch die „Kleine Straßeninstandsetzung“ und die „Große Straßeninstandsetzung“ priorisiert. In den einzelnen Ortschaften sollen zusätzlich noch im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht Straßenschäden durch den Bauhof behoben werden.

Generelle fachmännische Überplanung des Schulhofgeländes

Der Schulhof solle laut dem Haushalt der Stadt Schmallenberg einen neuen Deckenüberzug bekommen. Dies solle in Abstimmung mit der Schulleitung und der Schulsanierung und dem Brückenneubau abgestimmt werden. Hierzu werde es zu gegebener Zeit weitere Informationen geben.

Leibungen der Fenster im Obergeschoss des Grundschulgebäudes

Die Überarbeitung sei im Zuge der Sanierung vorgesehen.

Ausbau / Sanierung des Grundschulgebäudes

Die Baumaßnahme sei komplett beplant und zur Ausführung ab Sommer vorgesehen.

Durchlauferhitzer der Duschen in den Umkleiden der Turnhalle Bödefeld

Das Problem sei bekannt, bisher sei keine Ursache gefunden worden.

Photovoltaikanlage Turnhalle Bödefeld

Eine Photovoltaikanlage sei bereits eingeplant.

Sanierung Dorfmittelpunkt

Das Ing.-Büro Schmidt erarbeite derzeit mehrere Gestaltungsvarianten. Diese werden kurzfristig vorliegen. Nach Sichtung durch die Verwaltung seien die Planungsvarianten in einer Art „Arbeitsgruppe“ zu diskutieren und die weiteren Schritte zu klären.

Sanierung Brücke zur Grundschule

Die Planungen für die Erneuerung des Brückenbauwerks würden derzeit laufen. Nach Rücksprache mit der Unteren Wasserbehörde sei eine detailliertere hydraulische Berechnung erforderlich, welche nun angeschoben werden müsse. Die Erneuerung des Bauwerks sei zudem zeitlich auf die Sanierungsarbeiten an der Grundschule abzustimmen. Der Zeitplan der Schulsanierung scheine derzeit aus mehreren Gründen (Verfügbarkeit Handwerker, Verfügbarkeit Material, Corona, etc) noch nicht konkret bestimmbar zu sein. Auch stehe die Sanierung des Schulhofes noch an. Insgesamt bedürfe es noch einer genaueren Abstimmung der Zeitplanung der Maßnahmen.

Sanierung Schuppen auf dem Schulhofgelände

Die Stadtverwaltung bevorzuge den Abriss, da u.a. statische Erfordernisse einen hohen Sanierungsaufwand erfordern.

Zu diesem Punkt teilt der Ausschussvorsitzende mit, sein letzter Informationsstand sei, dass es deutlich wirtschaftlicher sei, den vorhandenen Schuppen lediglich zu sanieren. Er bittet das Gebäudemanagement der Stadt Schmallenberg um entsprechende Stellungnahme.

Unterstützung / Sanierung Wassergebundener Weg hinter der Grundschule inkl. neuer Beleuchtung

Die Angebotsanfrage bezüglich 6 neuer Leuchten liege dem Netzbetreiber vor. Ein Angebot werde zeitnah erwartet. Die Beauftragung könne nach Angebotseingang kurzfristig erfolgen. Die Gewährung eines Zuschusses zur Wegeinstandsetzung müsse nach Kenntnisstand von 66 noch final geklärt werden. Hier seien bislang Gespräche zwischen Matthias Albers und dem Technischen Beigeordneten Andreas Dicke geführt worden.

Stationierung eines Rettungswagens in Bödefeld

In der dritten Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst im HSK sei der Neubau einer Rettungswache im Bereich Westernbödefeld vorgesehen. Bis zur endgültigen Umsetzung sei zur Verbesserung der rettungsdienstlichen Abdeckung des Gebiets und Einhaltung der Hilfsfristen seit dem 01.03.2022 ein RTW der Rettungswache Bad Fredeburg nach Bödefeld verlegt worden. Standort sei eine Halle der Fa. Hunau-Reisen in der St. Vitus-Schützenstraße. Auch die notwendigen Sozialräume stünden dem Personal dort zur Verfügung. Einsatzbereit sei der RTW in Bödefeld täglich von 07.00 – 19.00 Uhr.

Zusätzlich beschließt der Bezirksausschuss für die nächste Ausschusssitzung folgende Punkte auf der Liste zu ergänzen, zu der die Verwaltung um entsprechende Stellungnahmen gebeten wird:

- Aktueller Sachstand der Wasserverbindungsleitung vom Rimberg nach Bödefeld inklusive der Information, wie das Verbundnetz zukünftig aussehen werde.
- Jagdmanagement im Bereich des Skilifts Hohe Lied nach Ablauf der derzeit geltenden Pachtverträge
- Digitales Versenden der Einladungen zu Bezirksausschusssitzungen
- Sachstand zur „Feier-Immobilie“ im Scheidtweg, Bödefeld

Auf Wunsch einzelner Ausschussmitglieder soll die vom Ausschussvorsitzenden geführte Liste dem Protokoll (Anlage 1) beigelegt werden.

TOP 6 Verschiedenes**TOP 6.1 Kostenübernahme der Schülerfahrtkosten nach Meschede**

Herr Wilmers teilt mit, dass die Anfrage an ihn herangetragen wurde, inwiefern die Stadt Schmallenberg Differenzbeträge der Schülerfahrtkosten bei Schulbesuchen in Nachbargemeinden übernehmen könne. In der Vergangenheit sei es der Fall gewesen, dass Differenzbeträge erstattet wurden.

Die Verwaltung wird um entsprechende Stellungnahme gebeten.

TOP 6.2 Ortsdurchfahrt Westernbödefeld

Weiter erkundigt sich Herr Wilmers, nach der Möglichkeit der Errichtung einer Tempo-30-Zone an einem Teilstück der Ortsdurchfahrt Westernbödefeld. Hier sei ein hohes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen und durch die Kurvenführung sei dieses Teilstück im Bereich des Ferienhofes „Riekes Hof“ nur schlecht einsehbar.

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten, inwieweit ggfs. Druck auf Straßen NRW ausgeübt werden könne, das Teilstück als 30er-Zone auszuweisen.